

JAHRESABSCHLUSS DAMIT ALLES KLAPPT!

Schon bald kommt für die meisten Betriebe in der Schweiz wieder die Zeit des Jahresabschlusses. ABACUS will diese Abschlussarbeiten optimal unterstützen und Programmabläufe und notwendige Arbeitsschritte so aufzeigen, dass der Jahresabschluss sicher und effizient durchgeführt werden kann.

Jedes Jahr treten vor dem Jahresende die folgenden Fragen auf:

- Wie wird ein neues Geschäfts- oder Kalenderjahr eröffnet?
- Welche Listen müssen gedruckt/archiviert werden?
- Wann und wie wird ein Geschäfts- oder Kalenderjahr geschlossen?
- Welche Daten sollen gelöscht werden?

In der nachfolgenden Zusammenstellung finden sich Tätigkeiten, welche vor dem Jahresabschluss durchgeführt werden müssen. Zudem wird aufgezeigt, was vor dem definitiven Jahresabschluss ausgedruckt und/oder archiviert werden muss.

DATENSICHERUNG

Vor der Durchführung eines Jahresendprogrammes muss mindestens eine Datensicherung des entsprechenden Mandanten erstellt worden sein. Die Datensicherung wird allenfalls benötigt, um jederzeit den Zustand vor dem Jahresabschluss wieder herstellen zu können.

Die Datensicherung kann im Programm S7 "Kopierprogramme" erstellt werden oder mittels der Standarddatensicherung (z.B. Bandsicherung, CD, Zip, Jaz).

Es empfiehlt sich, die Datensicherung periodisch auf ihre Qualität zu testen: Können die Daten fehlerfrei zurückgelesen werden?

GESCHÄFTS- ODER KALENDERJAHR ERÖFFNEN

Ein Geschäfts- oder Kalenderjahr kann wie folgt eröffnet werden:

Programm	Bemerkungen
Auftragsbearbeitung Fakturierung AbaWorX AbaProject	Es sind keine Geschäfts- oder Kalenderjahre zu definieren.
Lohnbuchhaltung	Im Programm 56 JAHRESENDPROGRAMME neues Kalenderjahr eröffnen. Es können maximal zwei Kalenderjahre gleichzeitig offen sein.
Anlagenbuchhaltung Debitorenbuchhaltung Finanzbuchhaltung Kreditorenbuchhaltung	Im Programm 56 JAHRESENDPROGRAMM neues Geschäftsjahr zum Buchen oder Budgetieren eröffnen. Es können beliebig viele Geschäftsjahre parallel geführt werden. Die Eröffnung des Geschäftsjahres für die Debitorenbuchhaltung und Kreditorenbuchhaltung erfolgt aus der Finanzbuchhaltung.

31.12.2002
1.1.2003

REIHENFOLGE DER DEFINITIVEN JAHRESENDPROGRAMME

Jedes Programm überprüft, ob das Jahresendprogramm überhaupt durchgeführt werden kann. Die Reihenfolge für die Durchführung der definitiven Jahresendprogramme sowie die einzelnen Kontrollen sind in der folgenden Tabelle ersichtlich:

Programm	Kontrolle
1. Auftragsbearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle offenen Aufträge, Pendenzen und Rückstände, deren FIBU-Belegdatum innerhalb der abzuschliessenden Periode liegt, müssen abgeschlossen sein. ■ Alle Bewegungen aus AbaProject, welche mit FIBU-Belegdatum innerhalb der abzuschliessenden Periode via ABEA fakturiert werden, müssen verarbeitet worden sein. ■ Alle Druckpendenzen mit FIBU-Belegdatum kleiner als das neue Sperrdatum müssen ausgedruckt sein. ■ Die Debitoren-, Kreditoren- und FIBU-Schnittstellen müssen verarbeitet sein.
2. AbaProject	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Buchungen der Auftragsbearbeitung wie z.B. Materialbezüge ab Lager müssen mittels Programm 13 EXTERNE BUCHUNGEN ÜBERNEHMEN in die Projektrechnung übertragen und verarbeitet sein. ■ Sämtliche Buchungen der abzuschliessenden Periode müssen mittels Programm 14 VERBUCHEN in die Lohn- und Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung sowie Anlagenbuchhaltung verbucht sein. ■ Sämtliche Bewegungen, welche mit FIBU-Datum innerhalb der abzuschliessenden Periode abgerechnet werden, müssen mittels Programm 25 FAKTURIEREN fakturiert und in die Auftragsbearbeitung oder AbaWorX verbucht sein.
3. Fakturierung AbaWorX	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle Belege des abzuschliessenden Kalenderjahres müssen in die Debitorenbuchhaltung verbucht sein.
4. Debitorenbuchhaltung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle Sammelzahlungen innerhalb der abzuschliessenden Periode erledigt (ausgeglichen). ■ Fremdwährung: OP-Bewertung gemäss den offiziellen Kurstabellen der eidg. Steuerverwaltung respektive Konzernvorgaben vornehmen. ■ Die MWST-Abrechnung aller Perioden des Jahres müssen definitiv abgeschlossen und ausgedruckt sein. ■ Der OP-Saldo muss mit dem Saldo des Debitorensammelkontos in der Finanzbuchhaltung übereinstimmen. <p>HINWEIS: Falls der Mandant auch in der ABACUS Finanzbuchhaltung eröffnet ist, wird der Debitorenabschluss automatisch mit dem ordentlichen Jahresabschluss der Finanzbuchhaltung durchgeführt.</p>
5. Kreditorenbuchhaltung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle Belege (Fakturen und Überweisungen) des abzuschliessenden Kalenderjahres müssen in die FIBU verbucht sein. ■ Fremdwährung: OP-Bewertung gemäss den offiziellen Kurstabellen der eidg. Steuerverwaltung respektive Konzernvorgaben vornehmen ■ Die MWST-Abrechnung aller Perioden des Jahres müssen definitiv abgeschlossen und ausgedruckt sein. ■ Der OP-Saldo muss mit dem Saldo des Kreditorensammelkontos in der Finanzbuchhaltung übereinstimmen. <p>HINWEIS: Ab der Kreditorenversion 2001 gilt folgendes zu beachten: Sobald das Kreditorengeschäftsjahr abgeschlossen wurde, muss auch die entsprechende Periode der Finanzbuchhaltung abgeschlossen werden. Erst dann kann wieder in der Kreditorenbuchhaltung gearbeitet werden.</p>

6. Lohnbuchhaltung/HR	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle Lohnläufe des abzuschliessenden Kalenderjahres müssen definitiv verarbeitet und in die FIBU verbucht sein.
7. Anlagenbuchhaltung	<ul style="list-style-type: none"> ■ In allen Buchungskreisen müssen die Abschreibungen der abzuschliessenden Periode vollständig durchgeführt sein. ■ Alle Bewertungsläufe und Bewegungen des abzuschliessenden Kalenderjahres müssen definitiv verarbeitet und in die FIBU verbucht sein.
8. Kostenrechnung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Gemeinkosten- und Kostenstellen-Umlagelauf ist für alle Perioden durchgeführt.
9. Finanzbuchhaltung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Auftragsbearbeitung, Lohn-, Debitoren-, Kreditoren- und Anlagenbuchhaltung müssen für die entsprechende Periode definitiv abgeschlossen sein. ■ Externe Schnittstellen der Finanzbuchhaltung müssen verarbeitet sein. ■ Fremdwährung: Bewertung der Fremdwährungskonten gemäss den offiziellen Kurstabellen der eidg. Steuerverwaltung respektive Konzernvorgaben vornehmen. ■ Abschlussbuchungen vornehmen. ■ Sämtliche provisorischen Journale, falls notwendig, ins Hauptbuch übertragen. ■ Übertragungsjournale Hilfsbücher, Konsolidierung, Extern, Fremdwährungen, Anlagen, Lohn und Zinsberechnung müssen leer sein. ■ Die MWST-Abrechnungen aller Perioden des Jahres müssen definitiv abgeschlossen und ausgedruckt sein.

DATEN LÖSCHEN

Die Daten werden bei den Jahresendprogrammen nicht automatisch gelöscht. Der Anwender muss selber entscheiden, ob die Detaildaten gelöscht oder für spätere Auswertungen mitgeführt werden sollen. ■

JAHRESENBESCHREIBUNG

Die ausführliche Jahresendbeschreibung, insbesondere auch der zu erstellenden Auswertungen für den Jahresabschluss, befindet sich unter ftp://ftp.abacus.ch/Pub/Support/doku/D/Jahresend_2001_bis_2003.pdf

Zu beachten ist, dass diese Beschreibung für die ABACUS Versionen 2001, 2002 und 2003 gültig ist.

31.12.2002
1.1.2003